



BAD SCHWALBACH

3 · 2023
STADT

POSTILLE

2. September 2023 / Offizielles Mitteilungsblatt der Stadt Bad Schwalbach

INHALT:



So gut wie neu

Karnevalisten polieren Waldhütte gründlich auf. Seite 5



Wieder fit für den Alltag

Klinik am Park stellt ihr erweitertes Reha-Angebot vor. Seite 8



Senioren-Ausflug nach Mainz

Für 2024 plant das Seniorenbüro auch wieder eine Reise. Seite 9



Empfang der Judokas aus Buc im Kurpark

Foto: Nils Fonfara

Deutsch-französische Freundschaft lebt

Judokas aus Buc unterwegs im Taunus und im Rheingau

Große Freude herrschte bei den Judokas des TV Bad Schwalbach, als sie nach vierjähriger Corona-Zwangspause endlich wieder ihre Judo-Freunde aus dem französischen Buc nahe Versailles begrüßen konnten. Nach kurzem Inspizieren des „3-Sterne-Mattenlagers“ in der Jahnturnhalle verbrachten alle den Nachmittag bei bestem Wetter im Kurpark. Dort wurde die Gruppe von der frisch gekürten Schwalbenkönigin Ilay I., dem Ersten Stadtrat Peter Neugebauer und Melanie Weber, der 1. Vorsitzenden des TV Bad Schwalbach, begrüßt. Eine Schiffstour führte von Rüdesheim nach Assmannshausen. Mit dem Sessellift ging es weiter zum Jagdschloss und Wildgehege, danach zu Fuß über die Zaubertöhle zum Niederwalddenkmal. Eine Gondelfahrt zurück nach Rüdesheim rundete die Tour ab. Klaus Stenzel, Abteilungsleiter

der Bad Schwalbacher Judokas und federführender Organisator des Austauschs, achtet stets genau darauf, dass das Programm für alle Altersstufen attraktiv ist. Dank vieler helfender Hände wartete auf die Ausflügler bei ihrer Rückkehr an der Jahnturnhalle ein reichhaltiges Salat- und Nachtischbuffet: Ideale Voraus-

setzungen für einen gemütlichen Grillabend mit anschließender Probe Rheingauer Weine.

Beim gemeinsamen Judotraining unter der Leitung von Pascal Godot und Klaus Stenzel wurden neue Techniken ausgetauscht und am Ende freundschaftliche Vergleichskämpfe ausgetragen. Bei der großen Abschiedsparty in der mit 80 Gästen gut besuchten Turnhalle servierte Tomas Serret Maus verschiedene Sorten Paella, ein erneut von den Eltern der gastgebenden Judokas gestiftetes Buffet ließ keine Wünsche offen. Für beste Unterhaltung sorgten Werner Aurin mit der Cool School Band, ein Tanz der Vizeweltmeisterinnen Tessa und Clara und eine Aufführung der Judo-Showgruppe des TV Bad Schwalbach.

Melanie Hanold

Mehr zum 50. Jubiläum der Judo-Abteilung auf Seite 9



Natürlich wurde auch gemeinsam trainiert Foto: Sabrina Genscher

Wahlhelfer gesucht!

Für die Landtagswahl am 8. Oktober sucht die Stadt Bad Schwalbach immer noch händeringend Wahlhelfer. Rund 120 werden insgesamt benötigt. Für den ehrenamtlichen Einsatz winkt ihnen ein Erfrischungsgeld. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sorgen für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl. Sie geben die Stimmzettel aus und leisten, wenn nötig, Hilfestellung bei der Stimmabgabe. Auch die Auszählung der Stimmen am Abend der Wahl sowie die Unterstützung des Teams bei der Ermittlung des vorläufigen Wahl- und Endergebnisses – nach 18 Uhr – gehören zu ihren Aufgaben. Sie müs-

sen am Tag der Landratswahl bereits vor der Öffnung der Wahllokale (8 Uhr) vor Ort sein und bei den Vorbereitungen helfen.

Bewerben kann sich jede/wahlberechtigte Deutsche, der/die das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens sechs Wochen vor dem Wahltag den Hauptwohnsitz in Bad Schwalbach hat.

Interessierte melden sich bitte im Wahlamt im Rathaus, Frau Engel, Adolfstraße 38, 65307 Bad Schwalbach, Zimmer 215.
kirsten.engel
@bad-schwalbach.de
oder unter 06124 500-114.

Die nächste Stadtpostille

... erscheint am Samstag, dem 2. Dezember. Redaktionsschluss ist Dienstag, der 14. November. Bitte rechtzeitig alle Beiträge im Rathaus abgeben oder per E-Mail senden an: mrgerber@t-online.de oder iheindrich@t-online.de

INFORMATION

Die Stadtpostille erscheint vier mal jährlich in einer Auflage von 7.580 Exemplaren. Unentgeltliche Verteilung an Bad Schwalbachs Haushalte.

Herausgeber:

Der Magistrat der Kreis- und Kurstadt Bad Schwalbach
Adolsstr. 38, 65307 Bad Schwalbach

Telefon (06124) 500-0

E-Mail: Stadt@Bad-Schwalbach.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Bürgermeister

Redaktion:

Manfred Gerber

E-Mail: mrgerber@t-online.de

Ilse Heindrich, E-Mail: iheindrich@t-online.de

Anzeigenannahme:

Clarissa Hacker

Telefon: (0611) 355 2315

E-Mail: clarissa.hacker@vrm.de

Keine Stadtpostille im Biefkasten?

Helfen Sie Ihrem Zusteller mit dem Sticker der Stadtpostille. Diesen erhalten Sie in der Zentrale (Rathaus), im Bürgerbüro und in der Tourist Info. Zustellreklamationen: Tel.: 061 31/48 4977



Fair-Trade-Titel verlängert

Die Stadt Bad Schwalbach erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt.

Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2021 durch Fairtrade Deutschland e.V. verliehen. Seitdem baut die Stadt ihr Engagement weiter aus.

Bürgermeister und Kurdirektor Markus Oberndörfer freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die

nachhaltige Verankerung des fairen Handels in unserer Stadt. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen.

Ich bin stolz, dass Bad Schwalbach dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Bad Schwalbach ist eine von über 820 Fairtrade-Städte in Deutschland.

Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon.

Weitere Infos zur Fairtrade-Towns Kampagne unter www.fairtrade-towns.de



Heiraten in besonderem Ambiente

Das Bad Schwalbacher Standesamt erledigt vielfältige Aufgaben

Das Standesamt steht oft im Schatten anderer Behörden, spielt jedoch eine wichtige Rolle im Leben eines jeden Bürgers. Geburten, Namensänderungen, Anerkennungen von Vaterschaften, Eheschließungen und Sterbefälle werden hier beurkundet.

Das Amt verrichtet „hoheitliche Tätigkeiten“, für die eine spezielle Ausbildung notwendig ist. Rechtliche Vorschriften sind zu beachten, regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen vorgeschrieben.

Die Kurstadt ist nicht nur für ihre heilsamen Quellen und malerischen Landschaften, sondern auch für ihre beliebten Hochzeits-Locations bekannt.

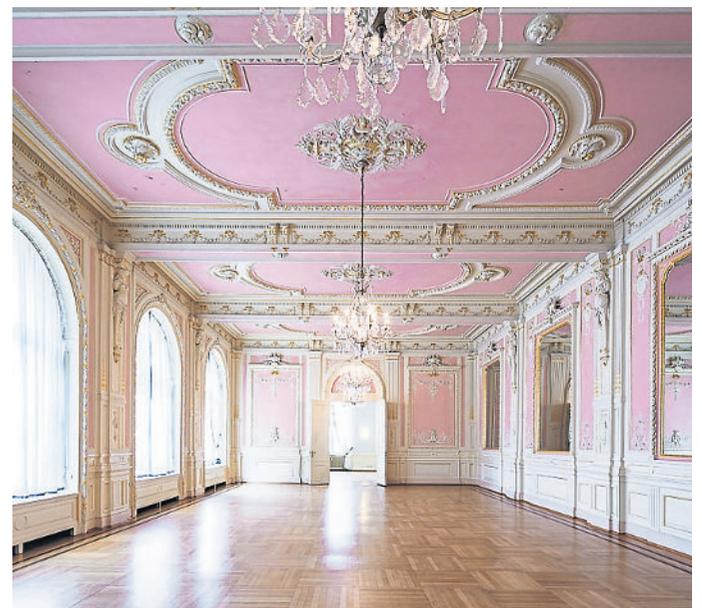
Paare können außer im Rathaus den Bund fürs Leben auch in romantischem und historischem Ambiente besiegeln – im Alleesaal oder im zauberhaften Kur-Stadt-Apothekenmuseum. Eheschließungen gehören zu den schönsten Aufgaben einer Standesbeamtin.

Rathaus, Alleesaal oder Museum

► Das Trauzimmer im Rathaus bietet Platz für bis zu 20 Personen.

► Für Brautpaare mit größeren Gesellschaften und Romantiker ist der Alleesaal ideal. Der Blaue Salon dort fasst 40, der Rokokosaal bis zu 90.

► Die Räume im Kur-Stadt-Apotheken-Museum haben Platz für bis zu 30 Gäste.



Auch hier darf man sich trauen: der Rokoko-Saal.

Foto: Stadt Bad Schwalbach

Für alle Trauzimmer wird empfohlen, sich rechtzeitig nach Terminreservierungen zu erkundigen. Die meisten Trauungen erfolgen in den Sommermonaten von Mai bis September.

Doch bevor die Trauung vollzogen werden kann, müssen die rechtlichen Voraussetzungen festgestellt werden, die Ehesfähigkeit.

Sie ist abhängig von Staatsangehörigkeit und Familienstand. Je nach Staatsangehörigkeit müssen andere Personenstandsunterlagen und Dokumente vorgelegt werden.

Das Standesamt hat montags, mittwochs bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und dienstags von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Eine Terminabsprache ist erforderlich.

Die Standesbeamtinnen Christine Beck (Vollzeit) unter 06124 500-122, Linda Paetz (halbtags) unter 06124 500-174 und Tanja Ozbolt (Vertretung) unter 06124 500-140 sind telefonisch zu erreichen oder per Mail: standesamt@bad-schwalbach.de

Sirenen heulen

Am bundesweiten Warntag, Donnerstag, 14. September, heulen auch in Bad Schwalbach um 11 Uhr die Sirenen.

Entwarnung ist für 11.45 Uhr angesagt.

Nach jeder Krise folgte die nächste

Halbzeitbilanz von Bürgermeister Markus Oberndörfer / Bad Schwalbach vor permanenten Herausforderungen



Liebe
Bad Schwalbacherinnen
und Bad Schwalbacher,

in dieser Stadtpostille möchte ich auf die ersten drei Jahre meiner Amtszeit zurückblicken. Genau genommen sind es drei Jahre und fünf Monate.

Einblicke ins Rathaus

Nach meiner Wahl im Oktober 2019 hat mich mein Vorgänger Martin Hußmann zu Gesprächen und Sitzungen eingeladen und mir so den Start ins Amt erleichtert. Dafür möchte ich ihm noch einmal danken. An meinem ersten Arbeitstag, 1. April 2020, wollte ich eigentlich eine Runde durch das Rathaus drehen und mich meinen neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen. Es kam anders. Nur eine kleine Gruppe um Hauptamtsleiter Bruno Simon nahm mich in Empfang. Mit Masken. Die Türen verschlossen, die Gänge verwaist. Das Corona-Virus hatte uns fest im Griff. Und so kam es, dass mein Dienstantritt in eine Zeit mit großen Herausforderungen für die ganze Welt fiel.

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mich sehr gut unterstützt, den Dienstbetrieb aufrechtzuerhalten. Wir haben sie, wo es möglich war, in Gruppen aufgeteilt und nach und nach für einen Teil Homeoffice ermöglicht. Das Bürgerbüro hat Termine online vergeben. Im Foyer der Stadthalle wurde die Corona-Teststelle gut angenommen.

Nach der Corona-Krise begann der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, ihm folgten die Energiekrise und

jetzt die Verteuerungskrise, besonders im Bausektor. Mit der Abwicklung der Landesgartenschau GmbH und der Auflösung des Eigenbetriebs Staatsbad war es gerade gelungen, den städtischen Gesamthaushalt zu konsolidieren. Jetzt stehen wir vor neuen Herausforderungen.

Stühlerücken in der Verwaltung

Dazu gehört auch der Generationenwechsel. Sämtliche Führungskräfte sind in meiner Amtszeit in den Ruhestand gegangen. Bruno Simon im Hauptamt, Birgit Simon im Fachbereich Finanzen, Kunibert Braukschulthe im Bauamt, Karl-Heinz Roos im Ordnungsamt. Im Hauptamt ist Michael Rossel nachgerückt, bei den Finanzen Christiane Heuser, im Ordnungsamt Kirsten Engel. Im Bauamt hat sich gerade der stellvertretende Leiter, Bernd Siesenop, in den Ruhestand verabschiedet. Beide Stellen im Bauamt sind ausgeschrieben. Bis zur Wiederbesetzung führt das zu Problemen bei der Abarbeitung von Aufträgen aus dem Parlament. Gerade das Bauamt macht Sorgen, denn dort werden bis Ende des Jahres alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von mir eingestellt worden sein. Mit dem Wechsel geht auch viel Wissen verloren, das ist dramatisch.

Nun standen wir vor dem nächsten Problem, der Neuordnung der Verwaltungsabläufe. Während die „alte Garde“ der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dicken Aktenordnern zu den Sitzungen kam, haben die neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen Laptops und Tablet-PCs in der Hand. Neben der Anschaffung dieser Geräte mussten die passende Software eingekauft, aber auch interne Abläufe und Strukturen neu geregelt werden.

Ausblick auf den Haushalt

Derzeit wird der Haushalt für das Jahr 2024 aufgestellt. Auch in diesem Jahr wird sich unsere Finanzlage leider nicht verbessern. Ich bin darüber nicht glücklich, denn ich hätte gerne meinen Teil dazu beigetragen, die nötigen Reformen einzuleiten.

Ich habe die letzten 20 Jahre für die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giro-Verbands gearbeitet. Das ist eine unabhängige Abteilung des Verbands und der gesetzlichen Jahresabschlussprüfer der Sparkassen in Hessen und Thüringen. Neben der Betreuung der EDV der rund 60 Kolleginnen und Kollegen habe ich neben IT-Prüfungen in den Sparkassen insbesondere an der Umsetzung der ziemlich konservativen papierhaften Arbeitsweise hin zur digitalen Organisation gearbeitet. So haben meine damaligen Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen Daten der Sparkassen gesammelt, die später, von mir aufbereitet, in Form einer PowerPoint Präsentation mit den Vorständen besprochen wurden. Dem Vorstand wurde anhand von Zahlen die Situation der eigenen Sparkasse im Vergleich zu anderen Sparkassen dargestellt.

Nichts anderes hat die Beratergruppe, die am 3. Juli zu einer Stadtverordnetenversammlung eingeladen war, getan. Der letzte Haushalt der Stadt wurde mit anderen gleichgroßen Kommunen verglichen, um zu zeigen, wo wir im Rahmen sind und wo es Ausreißer gibt. Unsere Stadtverordnetenvorsteherin Ulrike Neugebauer und ich, wir hätten uns gefreut, wenn alle Stadtverordneten an der Sitzung teilgenommen hätten. Meine beruflichen Vorkenntnisse in diesem Bereich würde ich gerne mehr einbringen.

Stattdessen herrscht ein gewisses Misstrauen seitens der Politik gegenüber der Verwaltung. Das ist langsam in vielen Jahren entstanden. Durch offene und transparente Kommunikation, Teilnahme an den Ausschusssitzungen sowie einem ordentlichen Auftreten nach Außen werde ich in der Stadt um Vertrauen, um dieser Situation entgegenzuwirken.

Nach Innen und Außen werbe ich um Vertrauen

Der Bürgermeister stellt den Haushalt auf. Dann berät ihn der Magistrat und übergibt ihn der Stadtverordnetenversammlung und den Aus-

schüssen zur Beratung. Es ist dann das Parlament, das den Haushalt beschließt.

Bedingt durch die Kostensteigerungen, zunehmende Aufgaben wie die kommunale Wärmeplanung oder die Ganztagsbetreuung in der Grundschule (die Wiedbachschule wird deutlich vergrößert) ist mit zusätzlichen finanziellen Belastungen zu rechnen.

Ich möchte weiter dafür werben, notwendige Reformen einzuleiten.

In der nächsten Stadtpostille werde ich meinen Dreijahres-Rückblick fortsetzen. Bis dahin grüße ich Sie mit den besten Wünschen

Ihr
Bürgermeister und
Kurdirektor
Markus Oberndörfer

Beamtin auf Lebenszeit

Vicky Stahl ist jetzt Beamtin auf Lebenszeit. Bürgermeister Markus Oberndörfer überreichte der stellvertretenden Leiterin des Ordnungsamtes die Urkunde. Nach einer Ausbildung als Verwaltungsfachfrau beim Rheingau-Taunus-Kreis studierte Vicky Stahl Public Ad-

ministration an der hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung in Wiesbaden, danach arbeitete sie beim Landeswohlfahrtsverband. 2020 wechselte sie zur Stadtverwaltung Bad Schwalbach in den Fachbereich Sicherheit und Ordnung. Foto: Petra Wirth



Dachrinnen im Herbst reinigen

Die Stadt macht darauf aufmerksam, dass Hausbesitzer ihre Dachrinnen im Auge behalten sollen. Starke Regenfälle lösen Verschmutzungen auf dem Dach ab, sodass Unrat in der Dachrinne landet. Auch Stürme können bewirken, dass sich Sand, Schmutz und Dreck ansammeln. Schlimmer noch sind Blätter, die in die Regenrinne geweht werden. Wenn das

Regenwasser nicht richtig ablaufen kann, friert im Winter die Regenrinne bei Frost zu. Dadurch kommt es zu Eiszapfenbildung, die bei einem Absturz Passanten verletzen und Fahrzeuge beschädigen können. Es empfiehlt sich, die Dachrinne im Herbst zu reinigen. Auf Dauer wird die Fassade des Hauses beschädigt, weil ständig Nässe im Mauerwerk ist.



Adler-Apotheke

Tina Marks

Adolfstr. 32 · 65307 Bad Schwalbach · Telefon 0 61 24 / 23 00



Rezepte per App vorbestellen

Öffnungszeiten: Mo., Do. 8.00 – 13.00 Uhr · 14.30 – 19.00 Uhr
Di., Mi., Fr. 8.00 – 13.00 Uhr · 14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr



Schieben Sie es nicht auf die lange Bank!

Bereiten Sie Ihr Lebenswerk aktiv auf den Generationenübergang vor, verwirklichen Sie mit mir als Testamentsvollstrecker und Treuhänder Ihres letzten Willens Ihre Visionen und sichern Sie den Familienfrieden.

Thomas Diller

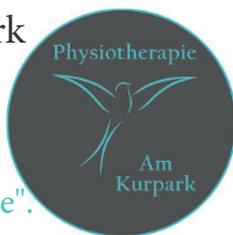
Betriebswirt, Testamentsvollstrecker EBS



Hamsterweg 40
65307 Bad Schwalbach
Tel.: 0160/91936902
www.diller-testamentsvollstreckung.de
diller-testamentsvollstreckung@t-online.de

Physiotherapie Am Kurpark

Inh.: Caroline Pohl
Am Kurpark 6
65307 Bad Schwalbach



Neue "Rückenpräventionskurse".
Weitere Infos in der Praxis.

Tel.: 06124 - 7254104
E-Mail: mail@physiotherapieamkurpark.de



Wir beraten Sie gerne
SAMSTAGS
9:30-13 UHR
oder nach Vereinbarung



MANUEL ZISER
MALER & LACKIERERMEISTER

T 0 61 24 . 50 88 93 E mail@mischbar.de
M 01 70 . 5 50 16 28 W www.mischbar.de

„Außen gelb – innen grün“

Post-Zustellstützpunkt der DHL ist umweltfreundlicher

Der Zustellstützpunkt (ZSP) der DHL in der Adolfsstraße 42 ist nach Umbauarbeiten umweltfreundlicher geworden.

Isolde Kerker-Godec, Leiterin der Postniederlassung Wiesbaden und zuständig für die Postleitregionen 64 und 65: „Viele innovative Ideen wurden in den letzten Jahren für die Zustellung umgesetzt. Intelligente Handscanner für die Zustellung, E-Bikes, E-Trikes und die Eigenentwicklung StreetScooter, Fotovoltaikanlagen auf den Betriebsdächern, Fußbodenheizung und Wärmepumpen im Betrieb. Dazu Solar-Packstationen, Elektroautos für die Zustellung. Alles nach dem Motto: „Außen gelb – innen grün.“

Bürgermeister und Kurdeirektor Markus Oberndörfer (SPD) würdigte das bei der Einweihung: „Ich freue mich, dass wir hier in Bad Schwalbach ein Logistikcenter haben, in dem rund 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Da Um-



Einweihung des aufgemöbelten Zustellstützpunktes mit Bürgermeister Markus Oberndörfer (Mitte).

Foto: Bernd Georg/DHL-Group

weltschutz und Nachhaltigkeitsstrategie immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist es ein großer Pluspunkt, dass dieser Zustellstützpunkt umgebaut und eine E-Ladefrastruktur geschaffen wurde.“

Der Zustellstützpunkt Bad Schwalbach mit seinen 15

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versorgt 6.580 Haushalte auf einer Fläche von über 40 Quadratkilometern. In Bad Schwalbach werden jede Woche im Schnitt rund 44.000 Brief- und 4.000 Paketsendungen zugestellt.

Orientalischer Düfte und Leckereien



Vorsitzender Osman Akcasoy
Fotos: Manfred Gerber

Der Schmidtbergplatz gehörte wieder einmal der Türkisch-Islamischen Gemeinde und ihren Gästen, als zum dritten Mal das Bad Schwalbacher Multi-Kulti-Fest über die Bühne ging. Angelockt wurden die Besucher durch die Düfte von allerlei türkischen Leckereien. Baklava, ein in Honig oder Zuckersirup eingelegtes Gebäck aus

Blätterteig, gefüllt mit gehackten Walnüssen, Mandeln oder Pistazien, gab es in Dutzend Variationen, dazu Döner, schließlich Lahmacun, eine türkische Pizza aus Hefeteig, die vor dem Backen dünn mit einer würzigen Mischung aus Hackfleisch, Zwiebeln und Tomaten bestrichen wird. Das Gericht ist in der Türkei ein traditioneller Imbiss, der meist heiß direkt aus dem Backofen gegessen wird, auf dem Schmidtbergplatz von den Frauen des Vereins in traditioneller Weise zubereitet.

Die Kinder tummelten sich auf der Hüpfburg, die Erwachsenen erfreuten sich an der Live-Musik. An den Ständen gab es so ziemlich alles: Schnelleckereien, Oliven, Feigen und Bücher, Schmuck, alles, was das Herz begehrt.

Osman Akcasoy, der Vorsitzende der Türkisch-Islamischen Gemeinde, zeigte sich zufrieden über den Verlauf, hätte sich allerdings noch ein paar Besucher mehr gewünscht.



Baklava in allen Variationen

Insektenschutz vom Profi:
06124/33 75 anrufen – wir kommen
vorbei und beraten Sie.



Raumdesign **Sturm**



Gardinen/ Teppich/ Bodenbeläge/
Sonnenschutz/ Markisen/ Insektenschutz/
Wohnaccessoires/ Polsterei

Brunnenstr. 41 65307 Bad Schwalbach T 06124/3375 info@raumdesign-sturm.de

Bewegung als Lebensmotto

Erneut Qualitätssiegel für die Kita Sausewind

„Das Leben ist, wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.“ (Albert Einstein)

Die Kita Sausewind darf sich freuen! Das Qualitätssiegel für die Verlängerung des hessischen Bewegungskindergartens ist da! 2010 wurde Sausewind das erste Mal vom hessischen Landessportbund mit diesem Siegel ausgezeichnet. Nun hat er diese Zertifizierung bis zum 30. Juni 2025 verlängert. Das große Außengelände lädt die Kinder ein, sich in den verschiedensten Bewegungsfor-

men zu erproben. Das neue Trampolin und das große Kletterschiff bereiten ihnen viel Freude. Genau wie die Angebote, die in der Turnhalle stattfinden. Hier dürfen die Kinder turnen, tanzen und ihre ersten Yogaerfahrungen sammeln.

Auch die Fachkräfte der Einrichtung bilden sich im frühkindlichen Bildungsbereich der Bewegung weiter und erfahren in praxisnahen Fortbildungen, wie sie Bewegung in den Alltag der Kinder integrieren können.

Herzlichen Glückwunsch Kita Sausewind!

Naturkindergarten hat neuen Träger

Es geht alles weiter wie gehabt, und die Kinder merken gar nichts von dem Betreiberwechsel. Bislang war der Naturkindergarten in Lindschied von einem Elternverein geführt worden. Weil der sich zum 1. September aufgelöst hat, wird er künftig vom Träger der Villa Lilly, der Jugendberatung und Jugendhilfe e. V. (JJ) in Frankfurt, weitergeführt. Die Kita-Leitung bleibt in der Hand von Katharina Schneider und ihrem Kollegen Guido Krug.

„Vielleicht ein anderer Name“ – eine solche Veränderung kann sich Bad Schwalbachs Bürgermeister Markus Oberndörfer (SPD) vorstellen. Das Ergebnis macht alle

glücklich, hieß es bei einem Ortstermin. „Ich freue mich, dass es weitergeht“, sagte der Erste Stadtrat Peter Neugebauer. Auch die Vereinsvorsitzende Laura Holzhausen-Back ist zufrieden. Trotz der räumlichen Nähe bleiben das den Kindern von Klienten vorbehaltene Kinderhaus Mini Lilly im Therapiedorf und der Naturkindergarten getrennte Einrichtungen. Zurzeit werden etwa zehn Kinder im Lindschieder Naturkindergarten betreut. Es können zehn weitere aufgenommen werden, sagt JJ-Geschäftsführer Stephan Hirsch.

Anmeldungen unter: naturkindergarten@jj-ev.de

Grundkurs Word

Einen kostenlosen Grundkurs für das Textverarbeitungssystem MS-Word bietet die Computerschule Bräunig im Kita- und Familienzentrum Spatzennest in der Rudolf-Höhn Straße 1a an.

Er findet am Samstag, 28. Oktober 10. Uhr bis 17 Uhr statt.

Anmeldung (bis 20. Oktober) unter der Rufnummer: 06124 12283.

Infos: www.bad-schwalbach.de/stadt-leben/familie-und-kinder/kindergaerten/kita-spatzennest/

Gemütlicher Generationentreff

Einmal im Monat treffen sich Familien mit Kindern sowie Senioreninnen und Senioren beim Kreativ-Treff im Kita- und Familienzentrum Spatzennest (Rudolf-Höhn Straße 1a) in gemütlicher Runde. Man singt Lieder zur Gitarre, spielt und hat Spaß. Termine: 14. September, 19. Oktober und 16. November von 15 bis 17 Uhr. Informationen unter Telefon: 06124 12283.



Beindruckt vom Meilinger Hof: die künftigen Schulkinder der Kita Spatzennest.

Foto: Kita Spatzennest

Rinder zum Anfassen

Künftige Schulkinder der Kita Spatzennest besuchten Bauernhof

Mit Bauernhof- und wettergerechter Kleidung und einem Frühstück im Rucksack starteten die künftigen Schulkinder der Kita Spatzennest zum Bauernhof Meilinger Hof in Niedermeilingen bei Nastätten. Begleitet wurden sie von Kita-Leiterin Sabine Debus sowie den Erzieherinnen Kerstin Storch, Iwona Hanzel und Antje Stoye.

Nach kurzem Fußmarsch standen sie vor dem schönen Hofladen, inmitten eines gemütlichen Gartens. Die Be-

treiberin, Birgit Kunz, begrüßte die Bad Schwalbacher sichtlich erfreut, die Kinder hatten da schon den Garten erobert und das mitgebrachte Frühstück ausgepackt.

Nach der Stärkung führte die Chefin die Gäste durch den Hof und befragte spielerisch den Wissensstand der Kinder. „Wer hat denn schon eine Kuh gesehen oder gar angefasst?“ Sie erkläre, dass es auf dem Meilinger Hof keine „Mama-Kühe“ gibt, sondern nur Rinder, die noch kein Kalb bekommen

haben. Vorbei an Wiesen und Getreidefeldern erfuhren die Kinder den Unterschied von Heu und Stroh. Beim offenen Schweinstall angelangt, wurden alle Fragen zur Haltung und Fütterung beantwortet. Anschließend ging es zur Offenstallhaltung der Rinder. Die Kinder waren auch von den landwirtschaftlichen Geräten beeindruckt, insbesondere der Mährescher hatte es ihnen angetan. Alles in allem: eine helle Freude für die Spatzennest-Kinder.

Waldhütte aufpoliert

Karnevalisten machten wieder eine saubere Sache

Im Sommer haben Mitglieder des Bad Schwalbacher Carneval Clubs (SCC) wieder eine Waldhütte in Bad Schwalbach gereinigt und verschönert. Diesmal war es die Heinrich-Möller-Hütte hinter dem Kurpark. Die SCCler haben sie auch neu gestrichen und das Dach repariert. Der Verein bedankt sich nicht nur bei seinen Helfern, sondern auch bei der Firma Baustoff Becker sich für die Bereitstellung der benötigten Baumaterialien. Auch Dachdeckermeister Alexander Hübel war mit seinem Sohn Timo zur Stelle, um fehlenden Dachziegel zu ersetzen. Der anfallende Müll konnte dann umgehend in einem von der Firma Arbter bereitgestellten Container entsorgt werden. „Wir machen jedes Jahr eine Hütte sauber“, sagt der SCC-Vor-

sitzende Luca Felling, „das gehört zum sozialen Engagement unseres Vereins genauso wie ein Auftritt im Altenheim.“ Bürgermeister und

Kurdirektor Markus Oberndörfer bedankte sich beim SCC im Namen des Magistrats. www.scc-bad-schwalbach.de



Fleißige SCCler (v. l.): Alexander Hübel und Tochter, Jan Tilo Henseler, Tobias Korn, Oliver Roos, Jill Kessler, Dino Kasalo, Luca Felling, Markus Huth, Florian Arbter, David Zeck, Gerrit Knirsch und Bernd Arbter.

Foto: Ingo Keßler



Feuerwehrgerätewart Peter Ullmann wurde in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Foto: Manfred Gerber

„Ich bin hier alles gewesen“

Peter Ullmann verlässt nach 26 Jahren die Feuerwehr

Im Frühjahr hat ihn Kreisbrandmeister Holger Hagen mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Mitte August war für Feuerwehrgerätewart Peter Ullmann nach 26 Jahren endgültig Schluss. Bei der offiziellen Verabschiedung im Rathaus würdigte Bürgermeister Markus Oberndorfer Ullmanns große Kompetenz, Kollegialität und Zuverlässigkeit.

Bei Auto Rossel in Wiesbaden hat Peter Ullmann seinen Kfz-Meister gemacht, dort 16 Jahre als Geselle gearbeitet, später bei Auto Schick in Bad Schwalbach als Meister. 1997 wechselte er zur Freiwilligen Feuer-

wehr Bad Schwalbach, wo er fortan als hauptamtlicher Gerätewart fungierte. Voraussetzungen für diese Arbeit besaß er mehr als genug. Allein das regelmäßige Prüfen der Geräte war ein Fulltime-Job. Das Intervall beim Prüfen der Atemschutzgeräte hat sich zuletzt von zwei Jahren auf ein halbes Jahr verkürzt.

Tag für Tag ist Peter Ullmann aus Heidenrod-Zorn nach Bad Schwalbach gependelt. Hier war er Gruppenführer und Zugführer, Maschinist, sogar Drehleitermaschinist. Eigentlich, sagt er im Gespräch mit der Stadtpostille, „bin ich hier alles

gewesen“. Dazu gehört auch Brandschutzunterricht von den Kitas bis zur NAOS. Vier Bürgermeister hat Peter Ullmann erlebt, fünf neue Gerätehäuser wurden in seiner Zeit in Bad Schwalbach gebaut.

Die letzten zwei Jahre war Peter Ullmann Gerätewart zusammen mit Sascha Schneider. Der wird künftig mit Ullmanns Nachfolger, Steffen Kempenich, zusammenarbeiten. Langweilig wird es dem 64-jährigen Peter Ullmann im Ruhestand nicht werden, aber jetzt geht es mit Frau Sheila erstmal auf eine Schiffsreise nach Norwegen.

„Bad Schwalbach ist meine Heimat“

Die Schwalbenkönigin Ilay I. hat viel Freude an ihrem Amt

Ilay I. macht das Amt der Schwalbenkönigin sichtbar Spaß. Bei ihren Auftritten trifft sie gerne Menschen, redet mit ihnen und nimmt ihre Aufgabe, die Kur- und Kreisstadt Bad Schwalbach zu repräsentieren, ernst. Und: Sie ist zu Recht stolz darauf, die erste Schwalbenkönigin mit Migrationshintergrund zu sein. Endlich, lächelt sie, gibt es eine Schwalbenkönigin, die „nicht typisch deutsch“ aussieht.

Ihre Eltern und Großeltern sind aus der Türkei nach Bad Schwalbach gekommen. Hier ist Ilay I. geboren. Mit bürgerlichem Namen heißt sie Ilay Is [gesprochen: Isch], ist 22 Jahre alt,

hat an der Schulze-Delitzsch-Schule in Wiesbaden ihr Fachabitur gemacht und gleichzeitig dort eine Ausbildung zur Bürokauffrau. Zurzeit absolviert sie ein duales

längst gelegt. Auch außerhalb Bad Schwalbachs repräsentiert sie die Stadt, zum Beispiel mit den Weinhoheiten im Rheingau, mit denen sie nicht nur „beruflich“,



Schwalbenkönigin Ilay I.

Studium der Finanzwirtschaft im zweiten Jahr. Von August bis Februar lernt sie Theorie in Rotenburg an der Fulda, von März bis Anfang August ist Praxis im Finanzamt Wiesbaden angesagt.

Über weitere Pläne will die Schwalbenkönigin nicht nachdenken. „Ich lebe im Hier und Jetzt“, sagt sie. Das gilt natürlich besonders, wenn sie für die Stadt Bad Schwalbach im Einsatz ist. Bei ihrer Krönungsrede hatte sie noch ein bisschen Lampenfieber. Aber das hat sich

sondern auch privat zusammenkommt. Die Auftritte der Schwalbenkönigin koordiniert Melanie Weber vom Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins.

Ilay pflegt auch Kontakte zur Türkisch-Islamischen Gemeinde, deren Jugendverband sie angehört.

Was Ilay an Bad Schwalbach gefällt? „Alles“, sagt sie spontan. „Bad Schwalbach ist meine Heimat. Hier bin ich aufgewachsen. Ich könnte mich nirgendwo besser fühlen.“

mag

Wir kaufen Ihr Auto

Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen aller Fabrikate

- in jedem Zustand
- in jeder Preislage
- seriös und sicher
- unkomplizierte, professionelle Abwicklung

Ihr Markenhändler freut sich auf Ihren Anruf

Tel: 06124-206616

AUTOHAUS BAD SCHWALBACH
Rheinstraße 44
65307 Bad Schwalbach
verkauf@autohaus-bad-schwalbach.de

Rheinstraße 44 • 65307 Bad Schwalbach • 06124 - 20660
www.autohaus-bad-schwalbach.de

AUTOHAUS
BAD SCHWALBACH
WIR LEBEN AUTOS

NEUFahrzeuge • GEBRAUCHTWAGEN MIT GARANTIE
REPARATUREN ALLER FABRIKATE • HU • AU VOR ORT

MITSUBISHI MOTORS

ORA GWM

seit 1945

Becker
BAUSTOFF-FACHHANDEL
BAU- & GARTENMARKT

BAUVISTA
Unsere Einkaufskooperation

65307 Bad Schwalbach · Bahnhofstraße 22
info@baustoffe-becker.de
www.baustoffe-becker.de

- Farben
- Fliesen
- Werkzeuge
- STIHL -Geräte
- BOSCH Power Tools -Elektrowerkzeuge

Baustoff-Fachhandel Tel. 0 61 24 - 23 09
Baustoff-Fachhandel Tel. 0 61 24 - 99 80

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 bis 17.00 Uhr
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr



seit 1945

Becker
Ihr Baumarkt für...
HAUS • GARTEN • TIER

BAUVISTA
Unsere Einkaufskooperation

Nikolaus-August-Otto-Straße 18
65307 Bad Schwalbach
Telefon 0 61 24 - 72 79 7 - 0
E-Mail: baumarkt@baustoffe-becker.de
www.baustoffe-becker.de



Bau- und Gartenmarkt
Mo. – Fr. 7.00 – 18.30 Uhr
Sa. 7.30 – 14.00 Uhr

Betontankstelle
Mo. – Fr. 7.15 – 16.00 Uhr
Sa. 7.30 – 12.30 Uhr



Hier werden Talente gefördert

In Heimbach leitet Romana Vaccaro die Internationale Opernakademie der L' Opera Piccola



Romana Vaccaro in ihrer Opernakademie

Foto: Manfred Gerber

Romana Vaccaro sang schon als kleines Kind in verschiedenen Kinderchören, bald auch als Solo-Sängerin. Nach einem ersten Studium arbeitete sie zunächst als Informatikerin, aber schon bald merkte sie, dass das nicht ihr Ding ist. Am Abendkonservatorium in Prag studierte sie Gesang,

Schauspiel und Klavier. Seit 2005 unterrichtet sie selber Gesang- und Klavierschüler in ihrem Studio im Stadtteil Heimbach als Leiterin der Internationalen Opernakademie Bad Schwalbach.

Zu den Umwegen Romana Vaccaros gehört die Übersiedlung mit ihrer Familie nach Nürnberg im Jahr 1980. Von dort ging es weiter zu einer Tante in Idstein, bald fand sie im Wiesbadener Staatstheater eine Anstellung. Hier lernte sie ihren zweiten Mann, den Tenor Michael Vaccaro, einen Kollegen italo-amerikanischer Herkunft, kennen, mit dem sie seit 33 Jahren glücklich verheiratet ist und in Lindschied wohnt.

„Auf der Bühne lernt man am besten“

Romana Vaccaro leitet die L'Opera Piccola, Michael Vaccaro die Opera Classica Europa mit Sitz im „singenden Dorf“ Espenschied, wo in einem früheren Gasthaus allein über fünftausend Kos-

tüme lagern. Durch Akademie und Opera ist das Paar nicht nur privat, sondern auch beruflich verbunden. Denn die Sängerinnen und Sänger der Akademie bekommen immer wieder mal eine Rolle in der „Opera“, in der hauptsächlich Berufssänger auftreten. „Auf der Bühne lernt man am besten“, weiß die Akademie-Leiterin. Rund 50 Aufführungen im Jahr absolviert die Opera Classica, die auch schon in Italien und Spanien, in Kanada oder im mit Bad Schwalbach befreundeten Buc bei Versailles auftrat. Das Multitalent Michael Vaccaro macht alles: von der Produktion über den Bühnenaufbau bis zur Regie.

Achtjähriger hat Pavarotti als Vorbild

„Bei uns ist alles klassisch“, schmunzelt Romana Vaccaro. Traditionell also, denn: „Wir waren müde von den Inszenierungen.“ Zurzeit werden in Heimbach 25 Schülerinnen und Schüler

von drei Lehrerinnen unterrichtet, neben Vaccaro sind es Claudia Grundmann und Eva Hartmann. Ihnen macht es Spaß, die künstlerische Entwicklung ihrer Schüler zu erleben. Romana Vaccaros jüngster Schüler, ein Achtjähriger, hört von morgens bis abends Pavarotti und sagt: „Ich will Opernsänger werden.“

Vaccaro möchte Talente, die oft noch im Verborgenen liegen, entdecken, sie fördern und ihnen den Weg für die kleinen und großen Bühnen der Welt ebnen.

Gleichzeitig bietet die Akademie von bekannten Opernsängern geleitete Meisterklassen an und ein breites Spektrum von Workshops zu Oper, Operette, Musical, Chansons und zeitgenössischer Musik. Romana Vaccaro ist auch Vorsitzende des Vereins, der die Opernakademie trägt. Sie selbst stand schon als „Carmen“, „Aida“ und „Tosca“, als „Leonora“ und „Santuzza“ auf der Bühne.

Die Corona-Zeit hat die Opernakademie einigermaßen unbeschadet überstanden. Eineinhalb Jahre konnte man nur digital unterrichten. Dann hat man mit einer Plastikwand für den nötigen Abstand gesorgt.

Vielsprachige Familie

Zurück nach Prag. An den Einfall der Warschauer-Pakt-Panzer, die 1968 den Prager Frühling niederwalzten, kann sich Romana Vaccaro noch gut erinnern. Ihre Mutter war Ukrainerin, ebenso wie die Mutter ihres Vaters. Zu Hause hat man folglich Ukrainisch und Deutsch gesprochen, natürlich Tschechisch. Romana Vaccaro kann sich mit einer aus der Ukraine geflüchteten Nachbarin, deren Mann gegen die Russen kämpft, unterhalten. Sie spricht auch Russisch, ihr Mann Englisch, Französisch und Italienisch. „Wir können überall hinreisen. Einer von uns kann sich immer verständigen.“ Manfred Gerber

Zwei Vollblut-Gastronomen hören auf

Schluss nach 35 Jahren / Gasthaus „Zum Fischbachtal“ sucht einen Pächter / Rückblick mit dem Ehepaar van Zanten

Ende 2022 war Schluss. Da hatten Elke und Bernhard van Zanten 35 Jahre lang das Lokal Zum Fischbachtal betrieben. Für die über Siebzigjährigen Zeit, den Ruhestand zu genießen. Beide waren Vollblut-Gastronomen, er in der Küche, oft 15 Stunden am Tag. Sie bediente.

1988 haben sie das Haus, in dem sie auch wohnen, gekauft. „Vorher“, sagt Bernhard van Zanten, „haben die Pächter gewechselt wie Handtücher“. Jetzt begann Kontinuität. Er kam aus der Gastronomie, seine Familie hatte das Hotel „Adler“ in der Bad Schwalbacher Badgasse geführt. Im Feinschmeckerlokal Godesburg in Bad Godesberg hat er ein Volontariat absolviert.

Der (längst abgerissene) „Adler“ florierte, vor allem deshalb, weil er einen Vertrag mit der Georgsmarienhütte der Klöckner-Werke in Osnabrück hatte. Über Jahre war das Hotel ständig mit 30

Stahlkochern belegt, die sich drei Wochen, die nicht auf den Urlaub angerechnet wurden, betreut von einem Hausarzt in Bad Schwalbach erholten. Sie erhielten Massagen und Moorbäder verabreicht, tranken viel Bier und Schnaps, wie van Zanten schmunzelnd erzählt. Sie tanzten im „Milchhof“ und im „Café König“. Dann kam die Stahlkrise, und es war vorbei.

Schnaps aus dem Reagenzglas

Im Gasthaus „Zum Fischbachtal“ waren es die Seehoferschen Gesundheitsreformen, die das Geschäft schwieriger machten. Bis dahin existierte noch die Tannenwaldklinik, deren Rehabilitanden in das Lokal strömten. 2004 ging die Klinik Konkurs. Die Gäste liebten die in der Eisenpfanne gebratenen Schnitzel, die Bratwürste, die Wildsülze, die Wildschweinsteaks. Zeitweise haben die van Zantens

80 Forellen an einem Abend gegrillt.

Zum Service gehörte ein Gratis-Schnaps aus dem Reagenzglas. Bernhard van Zanten fuhr die Reha-Leute, die vor halb elf in der Klinik zurück sein mussten, mit einem VW-Bus zur Tannenwaldklinik. Meist mehrere Runden. Da passierte es nicht nur einmal, dass eine Rehabilitandin sagte: „Ich fahr noch mal mit zurück, ich möchte noch ein Schnäpschen trinken.“ Bernhard van Zanten machte stets möglich, was er konnte. Weitere Attraktion waren die Kutschfahrten.

Legendäre Faschingspartys

Legendär waren die stimmungsvollen Faschingspartys mit Polonaisen, die sich sogar durch die Küche schlängelten. Jedenfalls war es immer familiär, sagt Elke van Zanten. Mundpropaganda reichte, um wirtschaftlich zu bestehen. Die Gäste kamen aus dem ganzen Rhein-Main-



Elke und Bernhard van Zanten.

Foto: Manfred Gerber

Gebiet zwischen Frankfurt und Mainz. Manchmal vor, oft nach dem Wandern. Während der Corona-Lockdowns hielt sich das „Fischbachtal“ über Wasser, indem man durch das Fenster verkaufte.

Bis 2014 war Bernhard van Zanten Vorsitzender des Jagdvereins Untertaunus. Dass seine Wohnung voller Jagdtrophäen ist, muss man nicht extra hervorheben.

Die Leidenschaft zu jagen, hat er seinem Sohn Volker weitergegeben, die Liebe zu Pferden der Tochter Andrea. Sie hat das Anwesen mit dem über 400 Jahre alten Haus vor paar Jahren gekauft, mit Hilfe von Fördermitteln renoviert, Fachwerk freigelegt, neu möbliert und ist nun auf der Suche nach einem geeigneten Pächter als Nachfolger.

Manfred Gerber

Wieder fit für den Alltag

Die Klinik am Park bietet ab Oktober auch psychosomatische Reha an

Am 1. Oktober geht es los. Dann beginnt ein neuer Abschnitt der Geschichte der Klinik im Park, wenn im renovierten „Sonnenhof“ die Abteilung für Psychosomatik ihre Arbeit aufnimmt. Zunächst mit 25 Betten, später sollen es einmal 58 werden.

Um mangelnde Nachfrage von Patienten muss es Abteilungschefärztin Maryam Rückert, Fachärztin für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Innere Medizin, nicht bange sein. Schon jetzt gibt es Wartezeiten von bis zu einem halben Jahr für einen Therapieplatz.

Mittel gegen Schmerz Angst und Depressionen

„Multimodal“ ist eines der Zauberworte des Bad Schwalbacher Klinik-Konzepts. Das heißt, es wird mit mehreren Ansätzen geheilt, mit Gesprächstherapie und Physiotherapie unter Berücksichtigung biopsychosozialer Faktoren, indem die Lebensgeschichte des Patienten verstanden wird. Neben Depressionen, Angststörungen und

dissoziativen Bewegungsstörungen werden auch chronische Schmerzen behandelt. Denn es gibt Patienten, die Schmerzen fühlen, ohne dass eine körperlich erkennbare Ursache vorliegt. Gemeinsam mit der orthopädischen Abteilung werden die bestehenden Schmerzen diagnostisch geklärt und behandelt.

Wegen der Umbauarbeiten ist die Zahl der 182 Betten vorübergehend auf 142 geschrumpft, berichtet der Kaufmännische Direktor York Ohlendorf. Notwendig geworden war die Grundsanierung des „Sonnenhofs“ wegen technischer und Brandschutzmängeln.

Von Tai Chi bis Lymphdrainage

Schwerpunkt der Behandlungen in dem Klinik-Komplex sind nach wie vor orthopädische Anschluss-Reha-Maßnahmen nach unfallchirurgischen Operationen.

Aber auch chronische Rückenschmerzen, Schulterprobleme, Arthrose und Ge-



Der grundsanierete „Sonnenhof“ der Klinik am Park, in dem vom 1. Oktober an die Psychosomatik ihre Arbeit aufnimmt. Fotos (2): Klinik am Park

lenkschmerzen, Gicht und Rheuma werden behandelt. In der Regel dauert eine Reha drei Wochen. Danach kann man eine Verlängerung beantragen, bei der Krankenversicherung oder der Deutschen Rentenversicherung.

Letztere ist sowohl Träger der Klinik als auch ihrer „Schwesterklinik“, der Eleonoren-Klinik in Lindenfels-Winterkasten im Odenwald. York Ohlendorf ist auch dort Kaufmännischer Direktor, der Orthopäde Dr. Walther Kirschner in beiden Kliniken neuer Ärztlicher Direktor.

Krankengymnastik wird einzeln und in Gruppen angeboten. Von Nordic-Walking über Atemgymnastik bis Tai Chi und Bädern steht eine breite Palette von Bewegungstherapien bereit. Die Physiotherapie reicht von der Wärmepackung über Kneippsches Wassertreten

bis zur Muskelentspannung nach Jacobson und Lymphdrainage. Ergotherapie hilft den Patienten, eingeschränkte Funktionen des Bewegungsapparats zu heilen.

Durchschnittlich vier bis sieben Anwendungen erhält der Rehabilitand am Tag, das sind netto vier bis fünf Stunden. Dazu gehören auch Sport und Ernährungsberatung.

Direktor Ohlendorf: „Wir sind stabil“

Gegründet wurde die Klinik am Park 1974. Nächstes Jahr kann sie also ihr 50-jähriges feiern.

Heute ist sie eine von fünf Reha-Kliniken in Bad Schwalbach und beschäftigt rund 130 Fachkräfte, die zum Teil in Teilzeit arbeiten.

Die Corona-Zeit hat die Klinik heil überstanden, dank strikter Einhaltung der

Hygiene-Regeln. „Wir sind stabil“, sagt Direktor York Ohlendorf. Nur eine knappe Woche musste Anfang 2020 geschlossen werden. Auch in der Energiekrise sei die Klinik am Park ökonomisch stabil.

Das liegt zum einen an der mit dem Gaspreis steigenden Fallpauschale, zum anderen an der supermodernen Heiztechnik der Gebäude mit einem energiesparenden Kesselsystem im Keller.



Der hölzerne Rehabilitand am Eingang der Klinik am Park. Foto: Manfred Gerber



Der Kaufmännische Direktor York Ohlendorf (rechts) und der Leiter der Orthopädie Dr. Walther Kirschner.

30 Jahre Klinikzentrum Lindenallee

Das Klinikzentrum Lindenallee Bad Schwalbach hat seinen 30. Geburtstag gefeiert, mit einer Feierstunde für das Klinikteam und einem Cocktailabend für die Patientinnen und Patienten. Bürgermeister und Kurdirektor Markus Oberndörfer ließ es sich nicht nehmen, per-

sönlich zu gratulieren und für die gute Zusammenarbeit zu danken.

Oberndörfer: „Ich hoffe, dass die Klinik noch weitere 30 Jahre bestehen bleibt.“

„Unsere Namen verdanken wir der Linde“, sagte Geschäftsführerin Nora Blau in ihrer Ansprache.

„Ein Lindenbaum steht für Beständigkeit, Schutz und Lebenskraft.“

Genau wie dieser Baum hat auch unser Klinikzentrum Lindenallee in den letzten 30 Jahren Stürme überstanden und dabei immer wieder seine Stärke und Beständigkeit bewiesen.“



Oberbürgermeister Markus Oberndörfer gratuliert Geschäftsführerin Nora Blau zum Klinikjubiläum Foto: Janine Prohaska



Senioren bei Gutenberg in Mainz Eine Halbtagesfahrt nach Mainz hat das Seniorenbüro organisiert. Bei schönem Sonnenschein fuhren die Bad Schwalbacher mit dem Gutenberg-Express durch die Altstadt. Anschließend besuchten sie das Gutenberg-Museum. Foto: Georgios Mavromoustakos

Seniorenreise ins Tannheimer Tal

Bad Schwalbachs Senioren gehen nächstes Jahr wieder auf große Reise: vom 9. Bis 16. Juni ins das Berghotel „Tirol“ in Jungholz im Tannheimer Tal. Die täglichen Ausflüge führen unter anderem zum Kloster Ettal, zu einer Käseerei in Lehern, in Oberstdorf gibt es eine Rundfahrt mit dem Marktbahnle und in Lindau am Bodensee eine gemütliche Schiffsrundfahrt auf dem Programm. Auch das Märchenschloss Neuschwanstein wird besucht. Busfahrt, sieben Übernachtungen mit

Halbpension, Bahnfahrten und Bodenseerundfahrt inbegriffen kosten pro Person im Doppelzimmer 1.095, im Einzelzimmer 1.235 Euro. Weitere Infos und Anmeldungen an das Seniorenbüro der Stadt Bad Schwalbach, Magdalena Kabus, Rathaus 3. OG, Zimmer 310, Adolfstraße 38, 65307 Bad Schwalbach. Tel. 06124 500-145, E-Mail: seniorenbuero@bad-schwalbach.de Anmeldeschluss: Freitag, 26. Januar 2024, Anzahlung in Höhe von zehn Prozent bei Buchung.

TV-Abteilung feiert 50. Jubiläum

Energiegeladene Sportdarbietungen, eine prall gefüllte Kuchentheke und eine liebevoll in den Vereinsfarben blau und weiß geschmückte Jahnturnhalle: Zu ihrem runden Geburtstag hat sich die Judoabteilung des TV Bad Schwalbach etwas Besonderes ausgedacht. Sie feierte ihr 50. Jubiläum mit gut 170 Gästen, darunter Bürgermeister Markus Oberndörfer, die Schwalbenkönigin Ilay I. und vielen aktiven und ehemaligen Judokas und ihren Familien. Sogar aus dem knapp 600 Kilometer entfernten Buc, Bad Schwalbachs französischer Partnerstadt, kam eine Delegation angereist. Klaus Stenzel entführte die

Anwesenden auf eine unterhaltsame Zeitreise durch die Vereinsgeschichte, die von kleinen Anfängen bis zu Erfolgen auf Bundesebene reicht. Er ist ebenfalls Jubilar, denn er ist seit der Gründung Abteilungsmitglied, davon stolze 37 Jahre als Abteilungsleiter. Der Hessische Judoverband würdigte sein dienstvolles Engagement und die erfolgreiche Vereinsarbeit und verlieh ihm unter großem Applaus den 3. Dan, einen Leistungsgrad des schwarzen Gürtels. Mit vielen sportlichen Vorführungen zeigten die aktiven Judokas ihren Gästen, wie vielseitig der Judosport sein kann.

Melanie Hanold

Alles für den rüstigen Körper

Im „clever fit“ in der Nikolaus-Otto-Straße warten vielseitige Trainingsgeräte

Seit Anfang Juni kann man im „clever fit“ im Gewerbegebiet „Über der Hardt“ in der Nikolaus-August-Otto-Straße 16 seine Muskeln trainieren, Knochen und Gelenke entlasten und auch sonst alle möglichen Fitnessprogramme absolvieren. Auf über tausend Quadratmetern warten (in der Nachbarschaft des neuen Amtsgerichtsgebäudes) Rudergeräte und Hanteln, Laufbänder, Stepper, Fahrrad- und Sitzergometer.

Die Regionalleiterin Lisa Hundler musste sich von Anfang an nicht über mangelndes Publikum beklagen. Die schwarz-rot getönten Fitnessräume sind gut besucht. Regionalleiterin nennt sich Lisa Hundler, weil sie noch für die clever-fit-Studios in Idstein und Bad Camberg verantwortlich ist. Das Franchise-Unternehmen clever fit unterhält allein in Deutschland über 500 Filialen.



clever-fit-Leiterin Lisa Hundler. Foto: Manfred Gerber

Wer für 37,90 Euro Basisbeitrag im Monat Mitglied in Bad Schwalbach ist, kann viermal im Monat alle anderen Studios kostenlos besuchen, die in Idstein und Bad Camberg sogar unbegrenzt. In der Regel werden Jahresverträge abgeschlossen, monatlich kündbare Verträge sind etwas teurer.

Relativ preiswert ist die Nutzung von clever fit deshalb, weil die Geräte in großem Umfang günstig eingekauft werden können. Dazu gehören auch das Solarium und die Körperanalysewaage. Auf einer vibrierenden Power Plate wird die Tiefenmuskulatur trainiert. Die Geräte stammen vom Hersteller Hammer Strength und stehen für beste Qualität. In einem Gruppenraum werden auch Kurse abgehalten. Die Programme reichen von Zumba über Rückenfit bis Bauch Beine Po und Pilates. Für jeden Kunden entwickeln die Trainer einen individuellen Plan. „Das A und O jedes Trainings ist, ein Muskelgefühl zu entwickeln“, sagt Regionalleiterin Lisa, die im Übrigen Ausschau nach weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hält. Infos: studiuleitung@bad-schwalbach.clever-fit.com, www.clever-fit.com



Blick in einen Geräteraum.

Foto: clever fit

Süffiges auf dem Schmidtbergplatz

Alle Jahre wieder ist Bad Schwalbach im Juli reif für das Weinfest, diesmal war es das 44., das auf dem Schmidtbergplatz mit traditionellem Ritual eröffnet wurde. Bürgermeister Markus Oberndörfer (SPD) begrüßte jede Menge Prominenz und Königliche Hoheiten, vorneweg die amtierende Schwalbenkönigin Ilay I. und eine ganze Riege ihrer Vorgängerinnen, die obligatorischen Sissi (Carola) und ihr Partner Ludwig II. (Peter Gronau), dazu zahlreiche Weinköni-

ginnen aus dem Rheingau. Kulinarische Köstlichkeiten wie Schupfnudeln und Kartoffelbratwürste sorgten für eine gute Grundlage. Mit von der Partie der neue Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, Sandro Zehner, und der Bundestagsabgeordnete Hans-Peter Willsch (beide CDU) sowie Heidenrods Bürgermeister Volker Diefenbach (SPD). Beifall auch für Petra Wirth für die Organisation des Festes. Fünf Tage lang dauerte das beliebte Bad Schwalbacher Event.



Alles rätselhaft

Unter der Spalte „Rätselhafte Kurstadt“ wäre eigentlich das Bad Schwalbacher Rathaus zu raten gewesen. Dass es keine/r geraten hat, ist nun für die Redaktion der Stadtpostille ein bisschen rätselhaft. Der 30-Euro-Gutschein für die Gaststätte Zum Jägerheim in der Adolfstraße, die Gastronom Alfred Fahrenberg gestiftet hätte, kann nun leider nicht vergeben werden.



Bis zuletzt in gewohnter Umgebung leben und möglichst schmerzfrei und in Würde sterben zu können, wünschen wir uns alle.

Unsere ausgebildeten Hospizhelferinnen und -helfer wollen die pflegenden Angehörigen entlasten und unterstützen. Ihre Hilfe ist ehrenamtlich und unentgeltlich. Wenden Sie sich vertrauensvoll an den Ökumenischen Hospizverein Bad Schwalbach und Schlangenbad e.V. Telefon 06124 / 508888

Hospizverein in aller Munde...

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 5. November



Das Hospizteam im Frühling bei einem Gottesdienst in Schlangenbad.

Foto: Hospizverein

nach ist Zeit und Raum für einen gemeinsamen Imbiss und gute Gespräche: Hospizverein in aller Munde ...

Der Hospizverein unterstützt alte, einsam lebende, schwer kranke Menschen und deren Angehörige durch Besuche zu Hause oder im Seniorenheim. Kleine Spaziergänge oder eine Rollstuhl-Ausfahrt, Gespräche, eine gemeinsame Mahlzeit oder einfach nur mal „da sein“ – alles ist möglich.

Helfer herzlich willkommen

Wer daran denkt, bei dieser guten Sache zu helfen, kann gerne mit dem Hospizverein Kontakt aufnehmen: Telefon 06124 50 88 88 (der Anrufbeantworter wird täglich abgehört, ein Rückruf erfolgt zeitnah)

Weitere Informationen: www.hospizverein-badschwalbach.de

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit anschließendem Imbiss:

Sonntag, 5. November, 10.30 Uhr in der Reformationskirche.

Bis zuletzt leben und sterben in Würde dort, wo man sich wohlfühlt, bedeutet: Umgeben und liebevoll versorgt zu sein von Menschen,

die auf Wünsche und Bedürfnisse eingehen. Oft kommt dabei - vor allem in der letzten Lebensphase, wenn andere Freuden nur noch sehr eingeschränkt möglich sind - dem Essen und Trinken eine besondere Bedeutung zu: Dann darf es gerne die Lieblingsspeise und auch ein Bier oder Sekt sein.

In der Evangelischen Reformationskirche in Bad Schwalbach, Adolfstr. 34, stellen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter sich und ihre ehrenamtliche Arbeit im Rahmen eines Gottesdienstes vor. Kinder sind eingeladen, kleine Papier-Drachen zu gestalten und damit die Kirche zu schmücken. Da-

<p>Neuaustolische Kirche Bad Schwalbach Goethestraße 1 <i>Herzlich Willkommen</i></p>		
Gottesdienste:	Sonntag Mittwoch	10:00 Uhr 20:00 Uhr
Gottesdienst für Entschlafene:		1. So im März 1. So im Juli 1. So im November
Senioren-Treffen und offene Kirche	jeden 2. Dienstag im Monat	15:00-17:00 Uhr
Aktuelle Infos:	Schaukasten an der Kirche sowie www.nak-wiesbaden.de	

„Du bist ein Gott, der mich sieht“

Die Bibel: Genesis 16,13

Unsere Tür steht Ihnen offen ...



Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde - Baptisten - Erbsenstraße 28 • 65307 Bad Schwalbach

Weitere Informationen Tel.: 06124 77354

Sonntag, 10.30 h
Gottesdienst

Donnerstag, 16 h
Begegnungscafé
wöchentlich

Mittwoch, 16 h
Gebetskreis/Bibelgespräch
wöchentlich

Freitag, 16 h
TEENS Club
in der Ev. Freikirchl. Gemeinde WI

Kirchengemeinde Bärstadt

Die Ev. Kirchengemeinde Bärstadt lädt ein zu einem Abendgebet mit Salbung, Einzelsegnung und Handauflegen am Sonntag, dem 12. November, um 17 Uhr in der Kapelle Langenseifen.

Das Handauflegen ist eine alte, christliche Tradition, die seit einigen Jahren wiederbelebt wird. Besucher haben die Möglichkeit, einfach vom Platz aus der Liturgie zu folgen; sie können aber auch im 2. Teil einzeln zum Altar kommen, eine Salbung mit Einzelsegnung erfahren – und / oder zum Handauflegen zu einer von drei Stationen gehen, wo geschulte Handauflegerinnen ihnen die Hände auflegen.

Dies geschieht im Rahmen dieses Gottesdienstes im Sitzen und dauert 5 - 10 Minuten pro Person.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfr. Eberhard Geisler sowie Sylvia Anna Maria Geisler und Team, Ev. Kirchengemeinde Bärstadt

Mittwoch, 22. November, 18 Uhr in der Kapelle Langenseifen: Experimentelles Beten zum Buß- und Bettag Mit ihrer einmaligen Atmosphäre lädt die Kapelle geradezu ein, Gott einmal anders zu erfahren.

Die Gemeinde nimmt mit Klang, Bewegung, Stille und Gesang einen Psalm ins Gebet. Die Leitung haben Pfarrer Eberhard Geisler und Team.

Weitere Gottesdienste
Sonntag, 1. 10., 11. Uhr:
Erntedank-Gottesdienst in Bärstadt



Die Kapelle in Langenseifen ist ein besonderer Ort.

17 Uhr: Konzert in der Kapelle Langenseifen: Lieder von Chagall (Stefan Mennemeier, Bariton-Gitarre, Sonja Kaufmann, Gesang)

Sonntag, 5. 11., 11 Uhr:
Gottesdienst, Kapelle Langenseifen

Sonntag, 12. 11., 17 Uhr:
Abendgebet mit Salbung, Einzelsegnung und Handauflegen, Kapelle Langenseifen

Mittwoch, 22. 11., 18 Uhr:
Experimentelles Beten zum Buß- und Bettag

Sonntag, 26. 11. 9.30 Uhr:
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Bärstadt mit Verlesung der Verstorbenen des Kirchenjahres

Alles über die Kapelle Langenseifen findet man unter www.kapelle-langenseifen.de

Mehr Infos zur Kirchengemeinde Bärstadt (weitere Gottesdienste etc.) unter www.kirche-baerstadt.de.
Evangelische Kirchengemeinde Bärstadt,
Schützenstraße 4,
65388 Schlangenbad
Tel. 06129-9135
Fax: 06129-51261



Pfarrer Ann-Sophie Huppers beim Taufen im Kurpark
Foto: Christian Weise

Taufen im Kurpark

Am Wochenende des Johantages wurden im Untertaunus knapp 30 Kinder und Jugendliche bei Open-Air-Tauffesten getauft. Allein in Bad Schwalbach waren es zehn Kinder im Alter von sechs Monaten bis 13 Jahren. Zwei von ihnen wurden gesegnet. „Das sind mehr als sonst in einem ganzen Jahr“, freut sich Pfarrerin Ann-Sophie Huppers. Die etwa hundert Besucher saßen im Schatten der Bäume im Kur-

park vor dem Stahlbrunnen, auf Campingstühlen, Picknickdecken oder Bierzeltgarnituren. Manche hatten einen Klapptisch mitgebracht, auf dem Essen und Trinken bereit standen. Wanderer und Radfahrer fuhren vorbei oder blieben stehen und erfrischten sich noch schnell am Wasser des Stahlbrunnens. Einige Anwohner kamen spontan in den Kurpark, um den Gottesdienst mitzuerleben.



Kelly Heelton und Pfarrerin Ann-Sophie Huppers.
Foto: Christian Weise

Kirche als sicherer Ort

Dragqueen Kelly Heelton zog alle in ihren Bann beim ersten „Pride-Gottesdienst“ der Region in der Reformationskirche, eindrucksvoll in die Farben des Regenbogens eingetaucht. „Da berühren sich Himmel und Erde“, erklang auf Wunsch von Pfarrerin Ann-Sophie Huppers. Gemeinsam mit Kelly Heelton bewegte sie sich leicht tanzend und schnipsend im Altarraum, Kantor Patrick Leidinger begleitete sie am Flügel. „Mit diesem Gottes-

dienst wollten wir ein Zeichen setzen: für Liebe, Akzeptanz und Vielfalt“, sagte Kirchenvorsteherin Brigitte Feucht zur Begrüßung. Huppers: „Ich bin stolz, dass die EKHN, unsere Landeskirche, schon im Frühjahr ein Schuldbekenntnis gegenüber queeren Menschen abgelegt hat.“ Die Predigt war begleitet von persönlichen Erfahrungen queerer Menschen. Die in Sao Paolo geborene Kelly Heelton wohnt in Offenbach.

„Was bleibt, wenn wir gehen?“

Umfangreiches Informationsprogramm der Agape-Stiftung



Was bleibt von mir, wenn ich nicht mehr bin? Und welche Vorkehrungen kann ich davor für das Danach treffen? „Was bleibt“ ist ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm der Agape-Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde vom 11. Oktober bis 1. November in Bad Schwalbach. Mit einer Ausstellung im Weinbrunnen, aber auch mit Vorträgen und Veranstaltungen zu den Themen Vererben, Vorsorgeplanung, Patientenverfügung, Bestattungskulturen und rechtliche Betreuung soll der Blick auf das eigene Leben im Mittelpunkt stehen.

Herzstück der Veranstaltungsreihe ist die Ausstellung im Weinbrunnen, die Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 12 bis 18 Uhr besucht werden kann. <https://agape-stiftung.com>

Auszüge aus dem Programm

Mittwoch, 11. Oktober, 15 Uhr, Gemeindesaal, Ruheständlerkreis „Was bleibt – meine Lebensschätze“ mit Brigitte Feucht.

Samstag, 14. Oktober, 17 Uhr, Weinbrunnen, Vernissage mit musikalischer Begleitung.

Sonntag, 15. Oktober, 18 Uhr, „Was ich noch sa-

gen wollte“. Abschiedsbriefe gelesen von Renate Kohn mit Cornelius Hummel (Cello).

Mittwoch, 18. Oktober, 18 Uhr im Gemeindesaal, „Bestattungskulturen im Wandel“, Kai Papalau von Hamm Bestattungen.

Donnerstag, 26. Oktober, 18 Uhr, Alleesaal (Blauer Salon), „Dinge, die uns das Sterben lehrt – Erfahrungen aus der Arbeit im Hospiz Advena mit Gabriele Groh-Leu.

Freitag, 27. Oktober, 18 Uhr, Alleesaal (Rokoko-saal), „Richtig vererben – Erbrecht und sinnvolle Testamentgestaltung“ mit Notar Roland Laube.

Am Weinstand kommt man sich näher

Bad Schwabachs Stadtteile (4): Die Ramschieder Sorgen halten sich in Grenzen / Olaf Rosenow seit 2016 Ortsvorsteher



Der gebürtige Wiesbadener Olaf Rosenow hat auch schon in Taunusstein gewohnt. Seit 2002 ist er Ramschieder. 2016 wurde er in den Ortsbeirat und auf Anhieb zum Ortsvorsteher gewählt. Verwaltungserfahrung besaß der inzwischen 66-jährige genug:

Er hat bei der Stadt Wiesbaden eine Verwaltungslehre für den gehobenen Dienst

wachung geleitet, später bei der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) den Fachbereich Städtebauförderung übernommen. In Personalunion ist Rosenow auch Leiter der Ramschieder Außenstelle.

Ortsvorsteher nun voll und ganz

2020 ging Olaf Rosenow in den Vorruhestand und spätestens jetzt völlig in seinen Aufgaben in Ramschied auf. Zusammen mit seiner Frau Mattina Nemnich hat er den Weinstand auf dem Dorfplatz ins Leben gerufen. Der liegt den beiden am Herzen, weil er die Gelegenheit bietet, Alteingesessene und Neubürger einander näherzubringen.

Als Schankwirte betätigen sich fünf Mal im Jahr neben dem Ortsbeirat und anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und



Olaf Rosenow ist seit 2016 Ortsvorsteher von Ramschied.

Wiederbelebt haben der Ortsvorsteher und seine Frau auch die „Adventsfenster“, an denen man sich reihum an den Häusern in der Vorweihnachtszeit an Glühwein und Schwätzchen erfreut.

Ortsbeirat in Harmonie

Gravierende Probleme gibt es in dem Stadtteil, der von einem siebenköpfigen Ortsbeirat „regiert“ wird, nicht. Dort geht es in aller Regel harmonisch zu, parteipolitisches Hickhack ist den Ramschieder Volksvertretern, die rund 560 Bürger repräsentieren, fremd.

Auch der Dorfplatz soll schöner werden

Die Probleme mit dem Verkehr hat man weitgehend gelöst, indem man die viel be-

fahrene Hollerbergstraße vor zwei Jahren zur Einbahnstraße gemacht hat. Damit sind noch nicht alle zufrieden. Das Tempo in der Wisperstraße möchte man auf 30 Stundenkilometer beschränken. Das hat bis jetzt noch nicht geklappt, aber: „Wir bleiben dran“, sagt der Ortsvorsteher.

„Dran“ bleibt man auch beim Aufmöbeln des Dorfplatzes. Rosenow schätzt, dass man im Frühjahr 2024 damit beginnen kann. Dann wird der Platz schöner eingrahmt, der Weinstand ver setzt, die Rundbank um die Linde abgebaut.

Auch den Spielplatz an der Höhenstraße möchte man attraktiver gestalten. Viel eigenes Geld gibt der Haushalt des Ortsbeirats nicht her. Auch die Stadt kann nicht aus dem Vollen schöpfen. Deshalb ist man auch hier auf Erlöse aus den Weinverkäufen und Spenden angewiesen.

Vom Badminton zum E-Bike

Gesellschaftlicher Mittelpunkt Ramschields ist die Wisperhalle, das Dorfgemeinschaftshaus, in dem der Sportverein trainiert, wo Bürgerversammlungen und zum Beispiel die jährliche Senioren-Weihnachtsfeier stattfinden. In unmittelbarer Nachbarschaft steht das

Feuerwehrgerätehaus. Eine Grundschule gibt es in Ramschied schon lange nicht mehr, die Schüler fahren zur Wiedbachschule, die älteren zur NAOS nach Bad Schwalbach.

Olaf Rosenow war früher aktiver Badminton-Spieler, inzwischen hat sich der 66-Jährige mit seiner Frau Mattina aufs Wandern und längere E-Bike-Touren verlegt. Eine Tour von Salzburg nach Grado an der Adria ist ihm noch in bester Erinnerung.

Das Ehepaar hat zusammen vier erwachsene Kinder.

Ramschied

... liegt auf 371 Meter Höhe am Oberlauf des Dornbachs, der mit dem Fischbach in die Wisper fließt.

1883 erstmals urkundlich erwähnt als Besitz des Klosters Bleidenstadt.

Im Dreißigjährigen Krieg (1618 – 48) werden Oberramschied und Niederramschied zerstört. Danach als Ramschied wieder aufgebaut.

Seit 1972 Stadtteil von Bad Schwalbach.

1985 Bezirksieger im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“.



Zentrum von Sport und Geselligkeit: die Wisperhalle.

Fotos (2): Manfred Gerber

absolviert, dort lange Jahre im Sozialdezernat die Abteilung Wohnraumerhaltung mit den Fachgebieten Zweckentfremdung von Wohnraum, Erhaltungssatzungen und Mietpreisüber-

des SV Ramschied, immer freitags von 19 bis 22 Uhr. Die Erlöse werden ehrlich geteilt, drei Fünftel davon wandern in einen Topf, aus dem verschiedene Projekte finanziert werden.

Impressum

Die Stadtpostille erscheint 4 mal jährlich in einer Auflage von 7580 Exemplaren. Unentgeltliche Verteilung an Bad Schwalbacher Haushalte.

Herausgeber: Der Magistrat der Kreis- und Kurstadt Bad Schwalbach vertreten durch den Bürgermeister Markus Oberndörfer (v.i.S.d.P.) Adolffstr. 38, 65307, Bad Schwalbach. Telefon: (06124) 500-0. E-Mail: Stadt@Bad-Schwalbach.de

Redaktion: Manfred Gerber
E-Mail: mgrgerber@t-online.de
Ilse Heindrich,

E-Mail: lHeindrich@t-online.de

Herstellung: AdMedia: Content&More
Objektleitung:

Ench-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz
Telefon: (06131) 48-5505, Fax: ...48-5533

Verantwortlich für Anzeigen:
VRM Media Sales GmbH, Marc Becker,
Ench-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG,
Alexander-Fleming-Ring 2, 65428
Rüsselsheim

Geschäftsführung:
Martin Kümmerling (Sprecher)
Michael Rettig



Die Einweihung der Ramschieder Schule im Jahr 1884.

Foto: privat